

Hausaufgabenmoral

Beitrag von „CDL“ vom 28. März 2019 15:46

[Zitat von fossi74](#)

Und ich würde sagen, dass das Worte und Wertungen sind, die einem (Mit-)Referendar schlicht und ergreifend nicht zustehen.

Ist registriert und aus deiner Perspektive eine legitime Einschätzung. Mit fast 40 Lebensjährcchen und insgesamt fast 15 Jahren Berufserfahrung in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit vor dem Ref erlaube ich mir anders zu klingen, als mit Mitte-Ende 20 und Bewertungen vorzunehmen, die meiner langjährigen Berufserfahrung entspringen.



Die vielen Beiträge zu Hausaufgaben hier im Thread finde ich sehr spannend. Für die GS klangen für mich vor allem Kathie und Caro sehr nachvollziehbar. Spannend finde ich die Rückmeldungen von Kollegen, die schreiben, sie würden keine HA mehr geben. Das deckt sich mit dem, was ich bei manchen meiner Kollegen an der Schule in den Nebenfächern beobachtet habe. Zum Halbjahr habe ich eine meiner Klassen in einem 2.Fach übernommen. Obwohl die Klasse gerne mit mir arbeitet war deren größte Sorge, dass sie von nun an auch in diesem Fach Hausaufgaben bekommen würden (anders als bisher, wie mir der Kollege bestätigt hat). Ich bin da der Auffassung, dass auch wenn HA nach Hattie wenig bringen, wenig eben nicht NICHTS ist und die vielen kleinen Schritte zählen auf dem Weg zum Lernerfolg. Seit die SuS verstanden haben, dass Aufgaben die als HA bearbeitet wurden gerne noch einmal in meinen Klassenarbeiten an der einen oder anderen Stelle erscheinen hat sich die Hausaufgabenmoral auch deutlich erhöht (und nicht nur bei den "üblichen Verdächtigen", die sowieso regelmäßig mitarbeiten, lernen und den Stoff bereits im Unterricht meist ausreichend verstehen und durchdringen).

Trotzdem würde ich mir manchmal- gerade in einstündigen Fächern- wünschen, ich müsste HA nicht erst noch umständlich besprechen. Das kann ein echter Zeitfresser sein. Habt ihr vielleicht gute Ideen, wie sich die Besprechungszeit sinnvoll straffen lässt? (Abgesehen von keine HAs geben, diese zuhause zu korrigieren oder nicht zu besprechen. 😊) EWH auflegen mit Musterlösung wäre flott, wäre in GK im Regelfall nicht angemessen und in Wirtschaft auch nur teilweise (je nach Thema und Fragestellung).